

Cham, den 06. Februar 2020

Motion der CVP Cham an den Gemeinderat betreffend einer Anpassung der Finanzstrategie zuhanden der Investitionsplanung.

Aufgrund der Rechnungsabschlüsse der letzten Jahre hat sich die finanzielle Situation der Einwohnergemeinde Cham stark verbessert. Die Eigenkapitalquote ist hoch, das Fremdkapital tief und die Ausgleichsreserve ist geüffnet. Gleichzeitig zeigt der gemeindliche Investitionsplan 2020 mittel- bis langfristig wichtige Projekte auf, welche erweitert, neu gebaut oder saniert werden müssen.

Für die Chamer CVP ist die finanzielle Sicherheit unserer Einwohnergemeinde ein zentrales Anliegen. Gleichzeitig hat bei uns eine hervorragende Bildung, der demografische Wandel, ein sorgsamer Umgang mit der Natur sowie eine gute Infrastruktur einen mindestens genau so hohen Stellenwert. Als wirtschaftsfreundliche KMU Partei ist es uns bewusst, dass durch sinnvolle Investitionen der Einwohnergemeinde Steuergelder in die Wirtschaft und das Gewerbe fliessen und dieses gestärkt werden kann. Dies brächte auch den aus unserer Sicht erkennbaren Vorteil, dass Gelder abgebaut würden und die Einwohnergemeinde keinen Negativzins bezahlen müsste.

In der gemeindlichen Finanzstrategie sind die Nettoinvestitionen über 7 Jahre auf CHF 8 Mio. pro Jahr begrenzt. Im Zuge der aktuell tiefen Zinspolitik, dem Negativzinsumfeld und der vielen anstehenden Projekte schlagen wir vor, die durchschnittlichen Nettoinvestitionen der nächsten 7 Jahre auf 11 Millionen CHF pro Jahr zu steigern. Dadurch können wichtige Investitionen zeitnah geplant und umgesetzt werden.

Zentrale Projekte wie beispielsweise die Schulraumerweiterung sind dringend anzupacken und umzusetzen, damit dem Wachstum von Cham genügend Rechnung getragen werden kann und vor allem die Kinder und Lehrpersonen einen guten Schulbetrieb gesichert haben und die hohe Bildungsqualität der Chamer Schulen aufrechterhalten werden kann.

Bei den geplanten Projekten des aktuellen Investitionsplanes ist es der CVP Cham wichtig, dass die Vereine gesicherte Räume zu Verfügung haben. Es soll deshalb das Vereinshaus Röhrliberg und allenfalls ein Musikschulhaus - z.B. im Gebiet der Papierfabrik – zeitnahe realisiert werden. Dadurch können bestehende gemeindliche Bauten renoviert und einem im Auftrag der Gemeinde liegenden Zweck zugeführt werden. Gleichzeitig wird sich der Gemeinderat und der Chamer Souverän mit den gegebenen Umständen allenfalls über entsprechende Steuersenkungen oder Steuererhöhungen auseinandersetzen müssen.

Die CVP beantragt unter diesen Aspekten folgende Punkte:

- Die Nettoinvestitionen der Einwohnergemeinde Cham sind ab dem Jahr 2021 bis 2028 auf jährlich 11 Mio.CHF pro Jahr zu erhöhen.
- Das Vereinshaus im Röhrliberg soll in enger Zusammenarbeit mit Chamer Vereinen, welche dort Räume beleben werden für eine gute Nutzung geplant und gebaut werden.
- Die freie Fläche im Gebiet Lagerhus soll unter anderem auch für die Chamer Musikschule und Chamer Musikvereine geplant und gebaut werden.
- Entsprechende Konzepte sind bis Dezember 2021 zu erstellen, mit Bauhorizont 2022-2028

Mit freundlichen Grüssen

CVP Cham